

Mit Klebeband reparierter Schlauch verursacht Brand!

Juli 2007



Auf einer Ölbohrinsel förderten Operator mit einem Schlauch Methanol aus einem Transportbehälter in einen Lagerbehälter. Als der Transportbehälter mittels eines Kranes über den Lagerbehälter gehoben wurde um das Methanol abzulassen leckte dieses aus einem Loch im Schlauch. Das Methanol entzündete sich auf dem oberen Deck der Bohrinselformation. Methanol, das über die Kante des Decks versprüht wurde entzündete sich an den heißen Abgasen eines Kompressors unmittelbar unterhalb des Decks. Das Feuer wurde umfangreicher als ein Schauglas an einem Zwischenbehälter zerbarst und zusätzlich noch die Sicherheitsventile von zwei anderen Chemikalien-Transportbehältern begannen abzublasen. Nachdem zwanzig 15kg Hand-Pulverlöcher, zwei 60 kg Fahrbare Pulverlöcher und das Löschwasser in Betrieb waren wurde das Feuer auf beiden Decks unter Kontrolle gebracht. Ein Mitarbeiter erlitt Verbrennungen 2ten Grades. Nachdem der Brand gelöscht war fand man heraus, dass der Schlauch, der zum Umfüllen benutzt wurde vor der Aktion mit Klebeband repariert worden war!

Was können sie tun?

- NIEMALS ohne Sicherheitsbetrachtung durch Fachpersonal provisorische oder nicht genehmigte Reparaturen an Ausrüstungsteilen, mit denen mit gefährlichen Stoffen umgegangen wird.
- IMMER alle Ausrüstungsteile vor Verwendung auf Anzeichen für Schäden, Korrosion, schlechte Reparatur oder andere Schwachstellen prüfen, ggf. austauschen bevor sie mit der Arbeit beginnen.
- Umfüllen von brennbaren Stoffen in der Nähe von Zündquellen wie Kompressoren vermeiden.

Prüfen sie ihre Ausrüstung bevor sie mit der Arbeit beginnen!